

# **Musterskizze zur Einreichung einer Projektskizze im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms zum Aufbau einer Elektrolyse-Infrastruktur (BayFELI)**

(zu jedem Punkt der nachstehenden Gliederung ist ausführlich Stellung zu nehmen, der Gesamtumfang der Skizze sollte 10 Seiten nicht überschreiten)

***(Ggf. Titel der Projektskizze oder Akronym)***

***Antragsteller / Antragstellerin:***

Anschrift:

Ansprechpartner:

Kontaktdaten:

Geplanter Standort des Elektrolyseurs (Anschrift oder Koordinaten):

## 1. **Firmenportrait**

- Kurzprofil des Antragstellers / der Antragstellerin und der Schlüsselpartner.
- Rolle der Wasserstoff- und Elektrolyseurtechnologie und Bedeutung des Projekts für die Unternehmensstrategie.  
(Nutzen Sie gerade bei verbundenen Unternehmen oder Partnerunternehmen den Benutzerleitfaden zur KMU-Definition, um zu ermitteln, ob Sie als antragstellendes Unternehmen ein KMU sind. Diesen finden Sie zum Download unter: <https://www.fips.bayern.de/Downloads.html>)

## 2. **Ziel des Projektes und Fördereffizienz**

- Motivation zur Errichtung des Elektrolyseurs.
- Skizzierung des Arbeitsplans, Rolle der Partner.
- Vorarbeiten, vorhandene Erfahrungen oder Systemkomponenten.
- Technische Eckdaten des geplanten Elektrolyseurs (u. a. Leistungsklasse, geplante Jahresvolllaststunden, voraussichtlicher Wasserstoffoutput (t/a).
- **Fördereffizienz:** erwartete Wasserstoffproduktion [kg/a] / Fördervolumen [EUR].

## 3. **Beschreibung des Vorhabens**

### 3.1 **Wirtschaftlichkeit und Geschäftsmodell**

- Belastbares Geschäftsmodell: Nachvollziehbarkeit von Einnahmen und Ausgaben.
- Eigenmittel: Wie wird Ihr Eigenanteil finanziert?
- Art, Höhe, Konditionen und Zeitpunkt der Bereitstellung von Fremdmitteln.
- Wirtschaftlich tragfähiger Betrieb der Infrastruktur.
- Geplante Nutzung (Eigennutzung, angeschlossene H<sub>2</sub>-Tankstelle etc.).
- Wurden oder werden Teile des Gesamtsystems (z. B. PV-Anlage oder H<sub>2</sub>-Tankstelle etc.) bereits gefördert?
- Abnahmekonzept: Plausible Absatzprognose für den produzierten Wasserstoff.
- Nutzung und Bereitstellung der Nebenprodukte: Abwärme (z. B. durch Integration in bestehende Wärmenetze oder Wärmerückgewinnung), Sauerstoff (z. B. durch Bereitstellung für Industrieprozesse).
- Geplante Anlagenbetriebsdauer und getroffene Annahmen zu den benötigten Ausgangsstoffen (u. a. Strom, Wasser).
- Angenommene Wasserstoff-Abgabepreise.
- Einschätzung zur Entwicklung wesentlicher Rahmenparameter (Gesetzgebung, Preisbildung, Technologie, Akzeptanz) die für die Wirtschaftlichkeitsannahmen wesentlich sind.
- Angenommene Betriebskosten.
- Einschätzung der Verwertungs- bzw. Anwendungsmöglichkeiten über den Verwertungszeitraum von fünf Jahren.
- Detaillierter Kostenplan (siehe auch 4.).

### 3.2 **Nachhaltigkeit**

- Vorhandene Infrastruktur (vorhandene PV- oder Windkraftanlage etc.) bzw. geplanter Strombezug für den Elektrolyseur.
- Zubau von EE-Anlagen vor Ort.
- Nachhaltiges Konzept zum Strom- und Wasserbezug.

### **3.3 Regionale Verwendung des erzeugten Wasserstoffs**

- Erläuterung der Standortauswahl (u. a. vorhandene Infrastruktur) und der erzeugungsnahen Eigen- und / oder Fremdnutzung.
- Werden vom Antragsteller / von der Antragstellerin weitere Elektrolyseure geplant?
- Relevanz für regionale Wasserstoff-Wertschöpfungsketten.
- Mögliche Kopplung zu weiteren (lokalen) Wirtschaftssektoren.
- Dekarbonisierung eigener Produktionsprozesse

### **3.4. Machbarkeit**

- Stand der zur Errichtung erforderlichen Genehmigungsverfahren (welche Genehmigungen sind erforderlich und ist der Genehmigungsantrag geplant, eingereicht, abgeschlossen?).
- Zeitplan mit idealerweise zeitnaher Umsetzung (siehe auch 4.).
- Zeithorizont zur Erlangung der CE-Kennzeichnung des Elektrolyseurs bei Zusammenbau des Elektrolyseurs aus Einzelkomponenten.
- Befindet sich das zur Errichtung vorgesehene Grundstück bereits in Ihrem Besitz?
- Sind wesentliche Risiken bekannt, die einer Projektrealisierung entgegenstehen?
- Vorliegen einer (externen) Machbarkeitsstudie.
- Begründung der Notwendigkeit öffentlicher Hilfe.

## **4. Anlagen: Zeit- und Kostenplan**

### **Zeitplan**

- Durchführungszeitraum (bis zur Inbetriebnahme des Elektrolyseurs).
- Meilensteinplan (z. B. als Gantt-Diagramm).

### **Kostenplan**

- Stimmige Kostenschätzung für die Errichtung der Anlage, gegliedert nach wesentlichen Komponenten.
- Auflistung und Trennung der folgenden Kostenarten:
  - o Gesamtinvestitionskosten
  - o förderfähige Kosten (siehe Förderaufruf)
  - o nicht förderfähige Kosten (siehe Förderaufruf).